

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 34 (1972)
Heft: 15

Rubrik: Landmaschinenschau Lausanne 1973

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem lebhaften Freilandfeuer abseits von Ställen, Wohnhäusern und Scheunen verbrannt werden. Der Rauch aus diesen Feuern kann schädlich sein. Er soll deshalb möglichst nicht auf die Haut und Kleider gelangen und auf keinen Fall eingeatmet werden; Kinder sind nicht in der Nähe des Feuers zu dulden. Mottfeuer sind für das Verbrennen der Gebinde ungeeignet und gefährlich.

- Metallbehälter sind mit Wasser zu spülen. Das Spülwasser ist nach den Angaben in Punkt 4 auszubringen. Die gereinigten Behälter sind zusammenzuwalzen (Traktor). Sie können dann auf eine öffentliche Deponie gebracht oder an eine Kerichtverwertungsanstalt abgeliefert werden.

7. Reste von Handelspräparaten, die unschädlich gemacht werden sollen, nimmt der Lieferant zurück.

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 21. März 1969 über den Verkehr mit Giften (Giftgesetz), können diese Reste unentgeltlich zurückgegeben werden.

Bern, im August 1972

Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen
8903 Birmensdorf

Eidg. Anstalt für Obst- Wein- und Gartenbau
8820 Wädenswil

Eidg. Anstalt für Wasserversorgung
Abwasserreinigung und Gewässerschutz
8600 Dübendorf

Eidg. Forschungsanstalt für
landwirtschaftlichen Pflanzenbau
8046 Zürich

Landmaschinenschau Lausanne 1973

In der Zeit vom 15. bis 20. Februar 1973 führt der Schweizerische Landmaschinenverband in den Hallen des Palais de Beaulieu (Comptoir Suisse) in Lausanne wiederum seine Landmaschinenschau durch. 95 Fabrikanten und Importeure von Landmaschinen zeigen auf einer Ausstellungsfläche von rund 25'000 Quadratmetern die von ihnen fabrizierten und vertretenen Produkte und bieten damit dem Landwirt eine umfassende Uebersicht über das gegenwärtige

Angebot auf dem nationalen und internationalen Markt. An der Landmaschinenschau 1973 wird erneut eine grössere Zahl von Neuheiten zu sehen sein, so dass sich ein Besuch in Lausanne bestimmt lohnen wird. LID

An der Landmaschinenschau 1973 werden ebenfalls die FAT in Tänikon, die BUL und der SVLT mit je einem Stand vertreten sein.

Silomaisernte-Demonstration in Cham

Am 21. Oktober 1972 führte die kantonale Maschinenberatung und die Sektion SVLT des Kantons Zug auf dem ETH Gutsbetrieb Chamau eine Silomaisernte-Demonstration durch.

Folgende Faktoren haben für diese lehrreiche Demonstration einen Beitrag geleistet:

a) Eine von Alfons Müller, Maschinenberater, bis ins Detail vorbereitete und organisierte Vorführung.

b) Ein abgerundetes Programm durch Beiträge aus pflanzenbaulicher und siliertechnischer Hinsicht durch zwei Fachreferenten.

c) Ein ideales Gelände und nach Verfahrensprinzipien ausgewählte Maschinen.

Dass der Problemkreis «Silomaisernte» noch aktuell ist, bewies der Aufmarsch von ungefähr 1200 Besuchern.